



Zentrum für  
zivilgesellschaftliche  
Entwicklung

# Zukunftsfähig wirtschaften Bürgergenossenschaften als Perspektive

Prof. Dr. Thomas Klie  
Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung, Freiburg

19.11.2019 | Marktplatz der Ideen, Offenburg

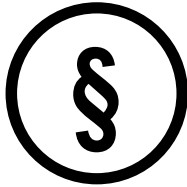
# KoDa eG – Kommunale Daseinsvorsorge neu gedacht

## Projektidee & Zielsetzung

### KoDa eG ...

- ✦ **Gründet Bürgergenossenschaften**  
für soziale, kulturelle & wirtschaftliche Zwecke der Daseinsvorsorge (DV) in den beteiligten Kommunen.
- ✦ **Erprobt gemeinsam mit 4 Gemeinden,**  
wie genossenschaftliche Modelle die Daseinsvorsorge tragen & örtliche *Resilienz* stärken können.
- ✦ **Begleitet die Partner-Kommunen**  
durch wissenschaftliche Flankierung & Beratungsangebote (SPES)
- ✦ **Plant mit hybriden Bürgergenossenschaften**  
einen Beitrag zur Etablierung gemeinwirtschaftlicher Organisationsmodelle kommunaler DV.

## Daseinsvorsorge | Eine Begriffsbestimmung



### **(Spezial-)Gesetzliche Verpflichtung der Kommunen**

- ✦ **Verpflichtend**  
Bereitstellung zentraler Infrastruktur & Dienste  
Realisierung durch Dritte möglich (Privatisierung)
- ✦ **Freiwillig**  
Lokal-/ regionalspezifische Aufgabenaneignung



### **Kommunales Aufgabenportfolio**

- ✦ Eigener Wirkungskreis/ übergreifender Wirkungskreis
- ✦ Kommunalpolitische Aushandlungsprozesse
- ✦ Unterscheidung notwendiger, nützlicher, zusätzlicher Leistungen

# Daseinsvorsorge und Gutes Leben in der Kommune

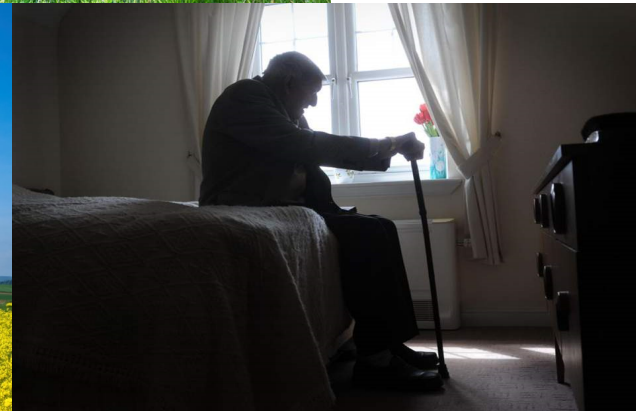
# Gutes Leben vor Ort | Bedeutung der DV am Beispiel Nahversorgung



## **Fakten der Angebotsseite** [Amt für ländliche Entwicklung, Bayern, 2018]

- ✦ **In jeder vierten Gemeinde in Bayern gibt es kein Lebensmittelgeschäft (520 Gemeinden)**
- ✦ **In 158 Gemeinden gibt es weder Lebensmittelgeschäfte noch solche des Lebensmittelhandwerks**
- ✦ **Monatlich nimmt die Zahl der Läden in Bayern im Schnitt um fünf ab Rückgang von 6501 (Jahr 2005) auf 5843 (Jahr 2015)**
- ✦ **Im ländlichen Raum Bayerns verringerte sich die Anzahl der Verkaufsstellen bis 400 m<sup>2</sup> im Lebensmitteleinzelhandel in zehn Jahren um 40% von 1.820 auf 1.095**

## Gutes Leben vor Ort | Verunsichernde Transformationen?!



# Gutes Leben vor Ort | **Zentrale Herausforderungen in den Kommunen**

## **Bereiche mit besonderem Handlungsdruck** [BWGV, 2014]

- ✦ Ärztliche Versorgung und Notfallversorgung
- ✦ Kinderbetreuung und Seniorenversorgung
- ✦ Breitbandausbau
- ✦ Bildung
- ✦ Mobilität
- ✦ Energie- und Energieeffizienz
  
- ✦ **NEU:** WohnenPLUS (Verbindung von Wohnen und [pflegerischer] Versorgung)

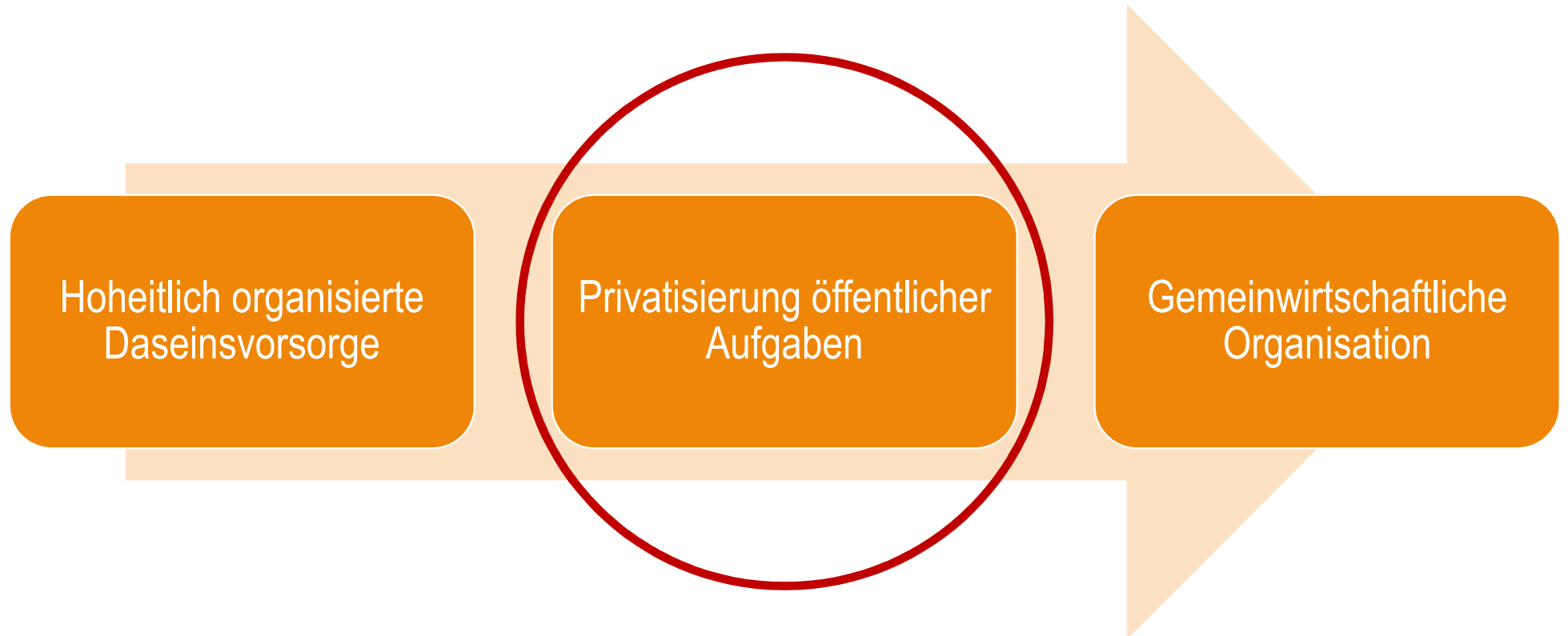
# Gutes Leben vor Ort | **Gestaltungsfragen**

## **Offene Fragen der kulturellen Verankerung**

- ✦ **Wo erproben Menschen ihre Selbstwirksamkeit?**
- ✦ **Wie lernen sie, sich in öffentlichen Diskussionen zu beteiligen?**
- ✦ **Wo erlernen sie das Zusammenspiel gleichberechtigter Akteure?**
- ✦ **Wo können sie aus freien Stücken Verantwortung übernehmen?**
- ✦ **Wo kann der Wert von Gemeinschaft erfahren werden?**

# Organisation der Daseinsvorsorge und Genossenschaften

## Daseinsvorsorge | **Organisationformen im Zeitverlauf**



# Daseinsvorsorge | Herausforderungen und Probleme

## Ökonomisierung & Liberalisierung im Fokus

- ✦ zunehmende Übertragung der DV an privatwirtschaftliche Akteure
- ✦ Übertragung an Marktakteure führt zu rückläufiger Bedeutung von Genossenschaften
- ✦ Kommunen agieren im Gewährleistungsprinzip
- ✦ Inflationäre Nutzung des Genossenschafts-Begriffs

## Regionalspezifische Entwicklungsvoraussetzungen & Leistungspotenziale

- ✦ Landesrechtlich differenzierte Bestimmungen erschweren die Sicherstellung der DV vielerorts
- ✦ Sehr unterschiedliche demografische, ökonomische und kulturelle Voraussetzungen

# Daseinsvorsorge | Herausforderungen und Probleme

## **Wettbewerb von Lebensräumen als Kulturräume**

- ✦ Wertbezüge regionaler bzw. örtlicher Lebensbedingungen neu entwickeln

## **Bedarfsgerechter und effizienter Ressourceneinsatz**

- ✦ Entwicklung neuer kooperativer, moralische Wirtschaftsstrategien

## **Notwendigkeit zivilgesellschaftlicher Initiative**

- ✦ Geteilte Verantwortung vs. dauerhafte Kompensation durch BE

## **Zivilgesellschaft unter Druck**

- ✦ Regulierungen, Verpflichtung und Vermarktlichung erschweren oft Mitwirkung und Entfaltung



Zentrum für  
zivilgesellschaftliche  
Entwicklung

**Fairness**

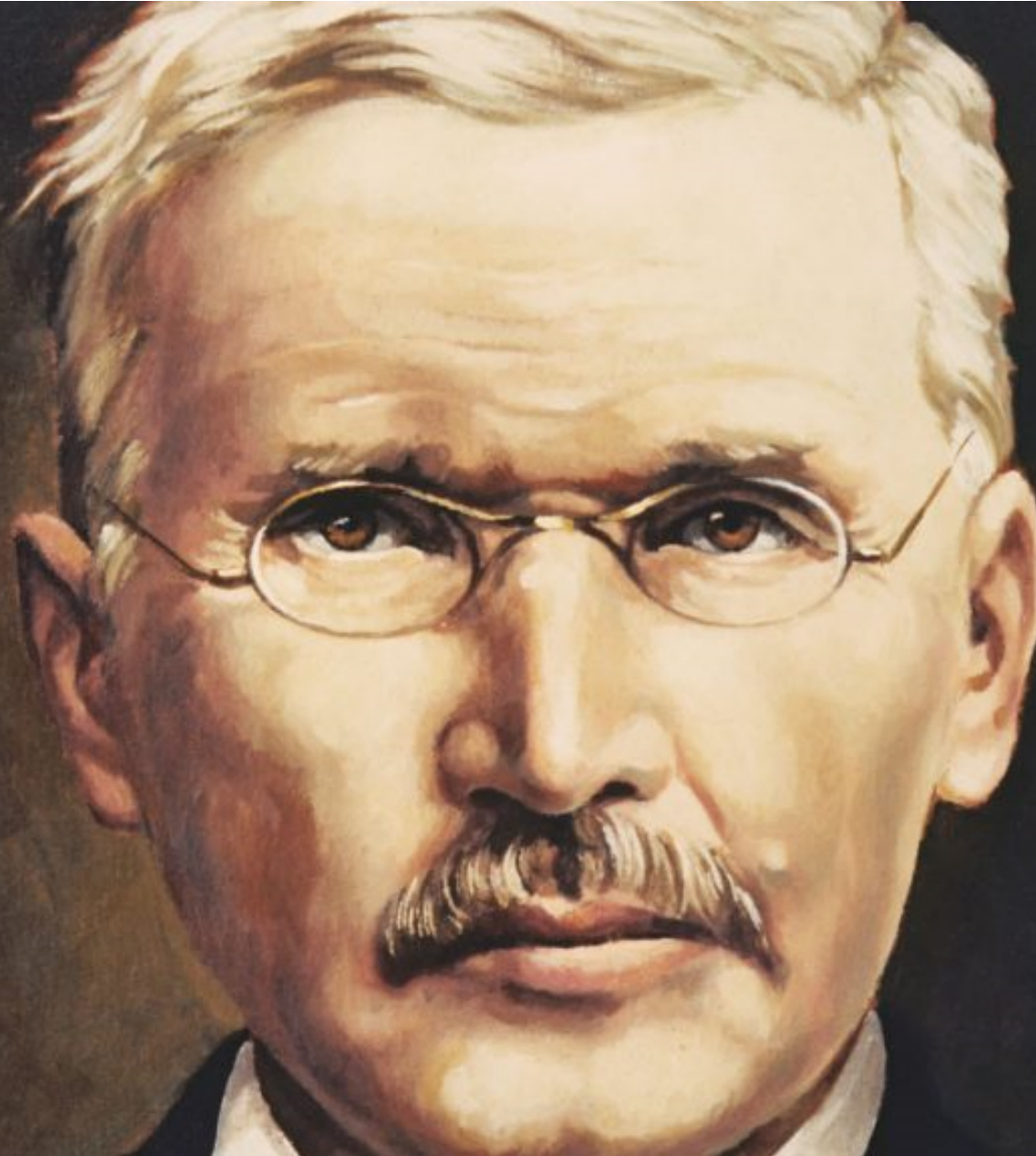
**Gerechtigkeit**

**Freiwilligkeit**

**Ehrlichkeit**

**Subsidiarität**

**Identität**



**MENSCH  
RAIFFEISEN.  
STARKE IDEE!**

**Regionalität**

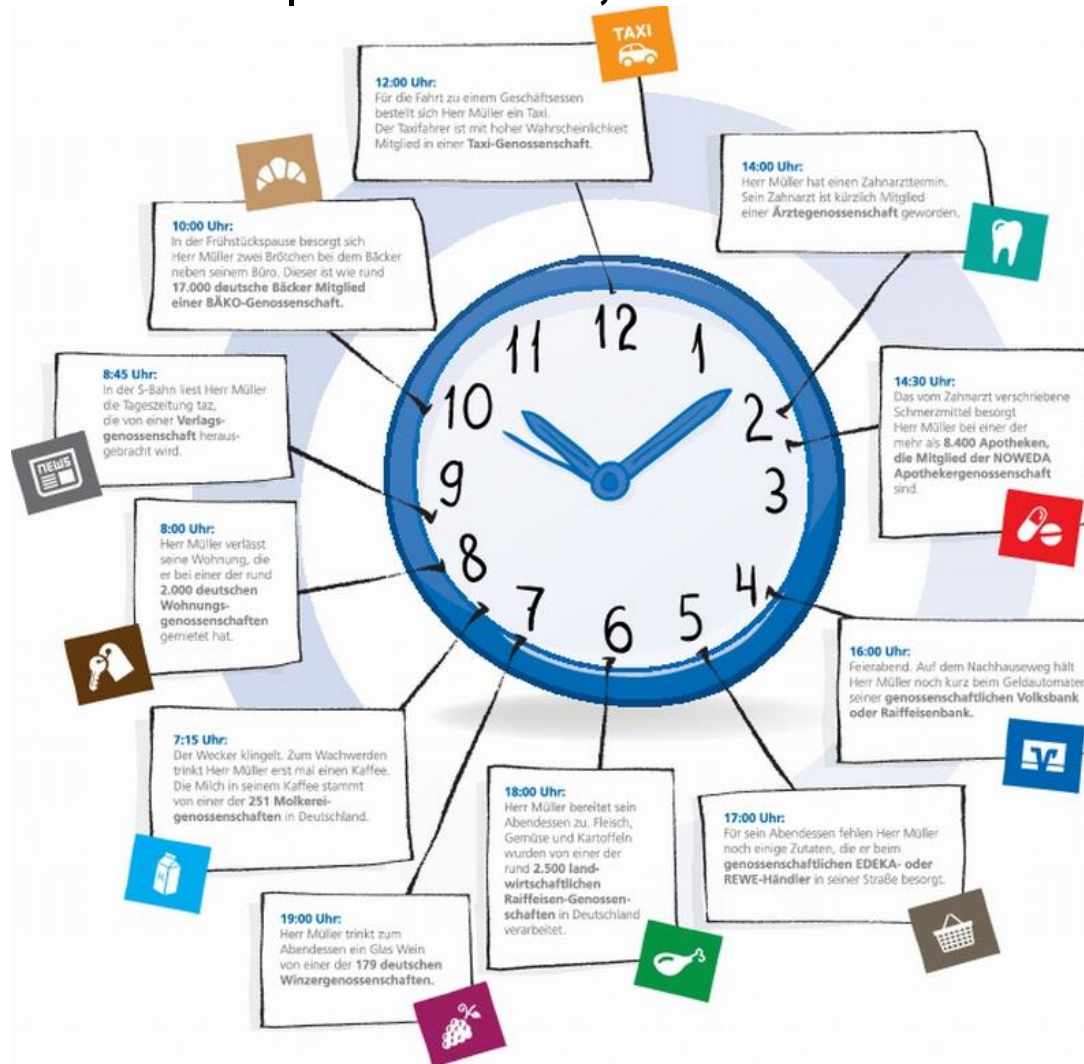
**Demokratie**

**Selbsthilfe  
& -verwaltung**

**Solidarität**

**Förderung der  
Mitgliederinteressen**

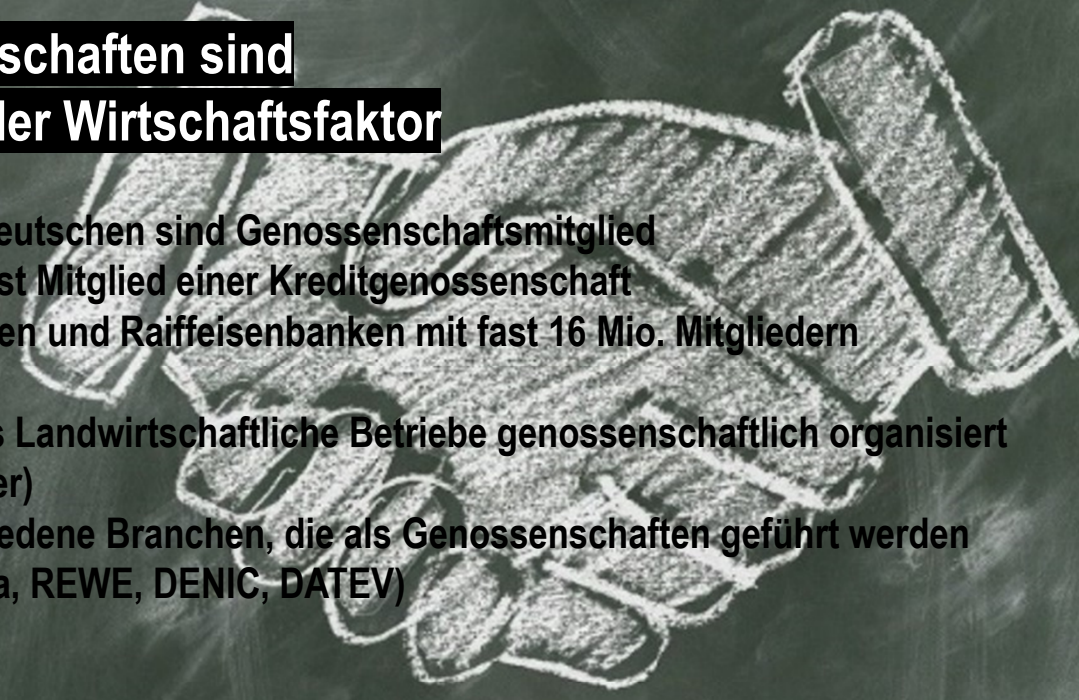
# Genossenschaften | solidarisch, selbstverantwortlich, lokal



# Hohe Bereitschaft zur Selbstorganisation in der Bevölkerung

## Genossenschaften sind bedeutender Wirtschaftsfaktor

- ✦ 25% der Deutschen sind Genossenschaftsmitglied
- ✦ Fast 20% ist Mitglied einer Kreditgenossenschaft
- ✦ Volksbanken und Raiffeisenbanken mit fast 16 Mio. Mitgliedern
- ✦ Besonders Landwirtschaftliche Betriebe genossenschaftlich organisiert (z.B. Winzer)
- ✦ 50 verschiedene Branchen, die als Genossenschaften geführt werden (z.B. Edeka, REWE, DENIC, DATEV)



# Modellentwurf - Hybride Bürgergenossenschaft



# Starke Zivilgesellschaft

# Hohe Bereitschaft zur Selbstorganisation in der Bevölkerung

## Engagement aus Überzeugung

- ✦ Identität von Eigentümer\*innen und Kunden\*innen
- ✦ Genossenschaftlicher Förderzweck und gemeinwirtschaftliche Ausrichtung
- ✦ Selbsthilfe in demokratischer Rechtsform

## Steigende Anzahl von Genossenschaftsgründungen in BW [Statistisches Landesamt BW, 2019]

- ✦ Statistisches Landesamt BW: Neugründungen 29 in 2018
- ✦ 14 in erster Jahreshälfte 2019
- ✦ 3.94 Mio. Genossenschaftsmitglieder in BW (+ 500.000 in 10 Jahren)

# Hohe Bereitschaft zur Selbstorganisation in der Bevölkerung

## **Vielseitigkeit, Sicherheit und Solidarität**

- ✦ subsidiäre Sicherungsfunktion
- ✦ Rechtsform mit der geringsten Insolvenzrate
- ✦ Zweck- & Akteursvielfalt
- ✦ Kommunale Beteiligung möglich

## **Rechtsform mit großer Beliebtheit** [BMWi, 2015]

- ✦ 95 % der Genossenschaftsgründer\*innen sind zufrieden mit der Rechtsform
- ✦ 87 % der Gründer\*innen sind mit ihrem Prüfungsverband zufrieden 3.94 Mio.
- ✦ Haftung nur mit ihrer Kapitalbeteiligung

# Hohe Bereitschaft zur Selbstorganisation in der Bevölkerung

## Potenziale der (Bürger\*innen-)Genossenschaft

- ✦ Förderung von Beteiligung, BE & weiteren gemeinwohlorientierten Tätigkeiten möglich
- ✦ Selbsthilfe in demokratischer Rechtsform
- ✦ Starke Identitätsbindung von Eigentümer\*innen und Kunden\*innen
- ✦ Genossenschaftlicher Förderzweck dient den Mitgliedern

## Wirtschaftsoption (Bürger\*innen-)Genossenschaft

- ✦ Neue lokalwirtschaftliche Aktivitäts-, Beschäftigungs- und Verdienstformate
- ✦ Lokale Wertschöpfung und lokaler Wertbehalt
- ✦ Ressourcenorientierte Nutzung & Erhalt vorhandener Infrastruktureinrichtungen
- ✦ Gemeinwirtschaftliches Prinzip ermöglicht Ertragsrückfluss an Mitglieder

# Erfahrungen und Erfolge in KoDa eG

## Projekterfahrungen | Arbeitsthesen

1

Hybride BG sind auf die **Offenheit für gemeinwirtschaftliche Strategien** von Bürger\*innen und Verwaltung angewiesen. Sie setzen erste Erfahrungen und gefestigte Haltungen voraus.

2

Hybride BG benötigen eine **gemeinwirtschaftliche Mentalität**. Gemeinwirtschaftliche Strategien müssen eingeübt und **über längere Zeiträume tradiert** werden.

3

BG sind **kein Allheilmittel**. Doch wird die eine breit angelegte Daseinsvorsorge, besonders im ländlichen Gebieten, **keine Zukunft ohne sie** haben.

## Projekterfahrungen | Arbeitsthesen

4

Hybride BG bieten **vielfältige Konversionsanreize** für bestehende Initiativen, Vereine oder Genossenschaften.

5

BG legen den Fokus auf die **gemeinwirtschaftlichen Wurzeln** der Daseinsvorsorge. Sie stellen eine **tragfähige, traditionsreiche Alternative** zur Dienstleistungsorientierung des NSI dar.

6

Hybride BG sind **keine Idealvereine**. Sie verfolgen einen (gemein-)wirtschaftlichen Zweck und funktionieren nur mit einem **tragfähigen Geschäftsmodell**.

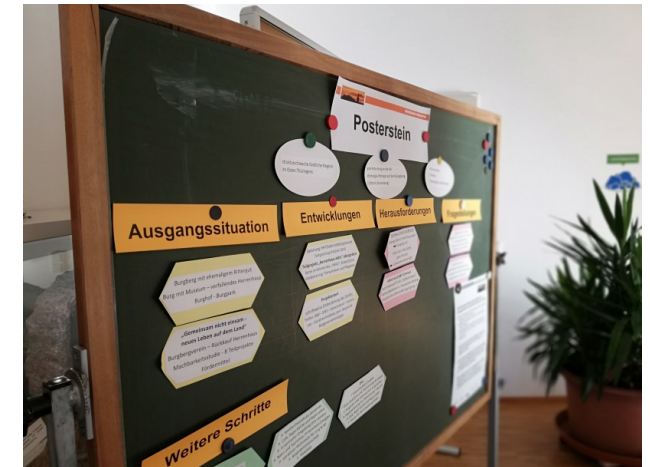
# Bisherige Erfolge im Projekt



Neuweiler  
Gründung einer Pflege-  
Genossenschaft



Offenburg  
Finalisiertes Programm zur  
Initiativförderung



Oberried  
Evtl. Fusion von Genossenschaft und  
privater Initiative



# Vielen Dank!

Prof. Dr. Thomas Klie  
[www.zze-freiburg.de](http://www.zze-freiburg.de)

Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung  
Wir sind neugierig!

Schreiben Sie uns: [klie@zze-freiburg.de](mailto:klie@zze-freiburg.de)